Hajo's

IRISH PUB

EST. 1983

RÜDESHEIM AM RHEIN

Die historische Rheinstraße

The historical Rhine river street

Bild oben:
19. Mai 1883
Die Rüdesheimer Altstadt nach dem großen Brand.

Tradition verpflichtet!

Schon seit 1731 ist das Haus Rheinstraße 10 in unserem Familienbesitz. 1883 kam es nach einem Jahrhunderthochwasser beim Trocknen der feuchten Räume zu einem Feuer, bei dem nicht nur unser Haus, sondern auch die halbe Altstadt niederbrannte. Doch noch im gleichen Jahr wurde alles rechtzeitig zur Einweihung des Niederwalddenkmals „Germania“ und zum Besuch des Kaisers wieder aufgebaut. Vor dem Brand war im Haus unsere Bäckerei, danach eine eigene kleine Brauerei. Aus dieser Tradition heraus eröffnete ich genau 100 Jahre später, 1983 „Hajo’s Bier-akademie“. Erst seit 2008 wurde daraus „Hajo’s Irish Pub“. Mit der in Rüdesheim einmaligen Mischung aus Tradition und moderner Eventkultur versuche ich seit Jahren unseren Familienbetrieb zu erhalten. Aus diesem Grunde hoffe ich, dass Sie sich in meinem Haus wohlfühlen. Für Anregungen oder Kritik stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Bound to tradition

The house at Rheinstraße 10 has been in our family since 1731. In 1883, after a hundred-year flood, a fire broke out while the damp rooms were being dried, burning down not only our house but also half of the old town. However, everything was rebuilt in time for the inauguration of the Niederwald Monument ‘Germania’ and the visit of the emperor in the same year. Before the fire, the house was home to our bakery, and afterwards to our own small brewery. That is why I opened tradionally ‘Hajo's Bierakademie’ exactly 100 years later, in 1983. It has only been ‘Hajo's Irish Pub’ since 2008. With a combination of tradition and modern event culture that is unique in Rüdesheim, I have been trying to preserve our family business for years. For this reason, I hope that you feel at home in my establishment. I am happy to receive any suggestions or criticism you may have.

Hochwasser in Rüdesheim

1920

1920

Wer am Wasser wohnt, weiß:
Man muss nicht immer zum Wasser hingehen, manchmal kommt es eben auch zu einem nach Hause.

Im „Jakobstal" (alle Besitzer hießen damals Jakob) war man das gewohnt. Auf dem Bild oben sieht man meinen Vater 1920 als 8-jährigen Jungen ganz hinten auf der Treppe stehen.

Flood in Rüdesheim

Even in the old days you did not always have to walk to the river, sometimes the river came to you. At the so called "Jacobs valley" people where used to it. Due to my young age, I'm not in this picture. But my father is to be seen as little boy in the far back of the former entrance of Germania hotel. (Because of the three men called Jacob who lived in the hotels Traube, Aumüller and Germania the small street in front of the houses was called "Jacobs valley".)

Hotel-Restaurant „Germania“ um 1929

1929 hatte man gerade den Eingang neu gemacht, die Freitreppe wurde durch die beiden Außenterrassen ersetzt.

Back in 1929 the entrance of the Hotel Germania was built new with two porches instead of the old stairway.

Aunt Marie, my grandmother, was famous for her elaborate carnival celebrations (small photo).

Tante Marie, meine Großmutter, war berühmt für ihre aufwändigen Fastnachtsveranstaltungen (Foto rechts).

Eis auf dem Rhein 1929

Früher war der Rhein auch öfter mal zugefroren. Hier meine Oma, allen bekannt als Tante Marie, beim testen ob das Eis auch höhere Gewichte trägt.

Frozen Rhine River 1929

In the old days the Rhine river was often frozen. At the picture my Grandma, also known as „Aunt Marie", was testing if the ice could carry higher loads.

Idylle in den Weinbergen vor 1930

In the Vineyards before 1930

Auf dem Foto oben sieht man meine Tante Annemarie in jungen Jahren. Sie war die Schwester meines Vaters und wir nannten sie alle nur Deta. Sie war die gute Seele für alle im Haus, aber besonders für uns Kinder.

Und rechts auf dem Foto sieht man meinen Vater (zweiter von links) als junger Bub von ca. 13 Jahren. Das Bild wurde demnach etwa um 1925 aufgenommen.

This is my aunt Annemarie in her early years (1930), which we all just called Deta. She was the good soul of our home, especially for us kids. And on the picture below there is (second from the left side) my father as a young boy - guess 13 years old – so the picture could have been taken in 1925.

Im Hof

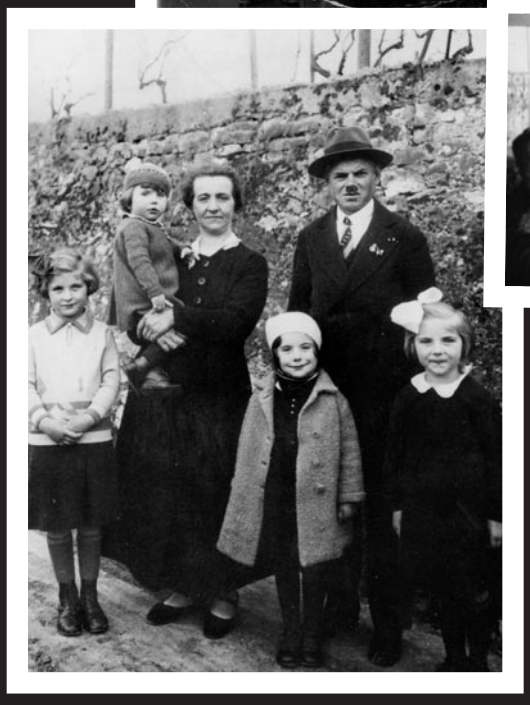
Courtyard

**With this carriage the guests were picked up from the train station.
But don't panic – only the luggage was transported in it.**

Mit diesem Karren wurden früher die Gäste vom Bahnhof abgeholt, allerdings wurde darin nur das Gepäck transportiert

Meine Vorfahren

My Family



Rüdesheim 1956

Im Hintergrund die alte Stadthalle mit dem Wasserturm und vorne rechts Hotel Jung, in dem eine zeitlang ein Kino war. Gegenüber dem Bahnhof war bis vor kurzem noch die Weinbrennerei Asbach.

Da wird man echt nostalgisch, wenn man sieht wie schön vieles früher noch war. Aber wenigstens gibt's das Binger Schiffchen noch, allerdings fährt es mittlerweile idealerweise am Adlerturm ab.

In the background you see the old town hall with the water tower and on the right Hotel Jung, in which briefly used to be a cinema. Not to long ago the winery Asbach was across the train station. All gone!! You can't help yourself but to get nostalgic, when you think about how pretty everything used to be. Well, at least the little boat which carries people from Rüdesheim to Bingen called "Binger Schiffchen" is still there.

Weinseligkeit in der Germania

In the former restaurant Germania

War früher wirklich alles besser???

Were the "good old days" really better?

Zumindest hatte man

At least it seems like the joy of life …

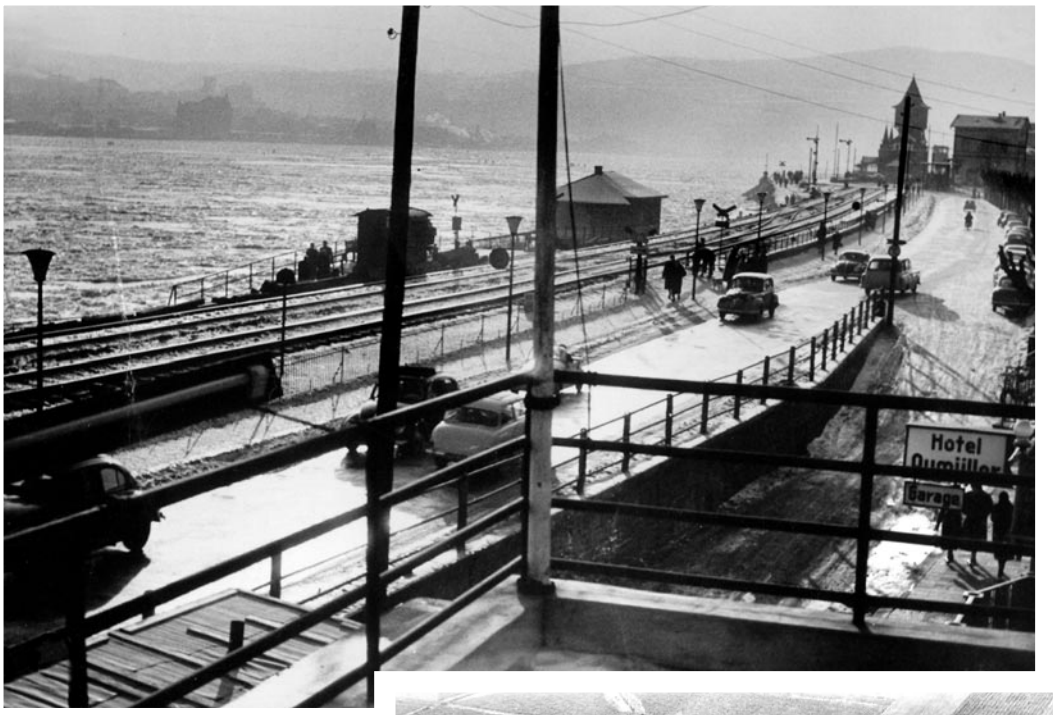
scheinbar jede Menge Lebenslust

and the happy get together's were possible!

und Spaß beim feiern!

Die Rheinstraße 1956

The Rhine street 1956



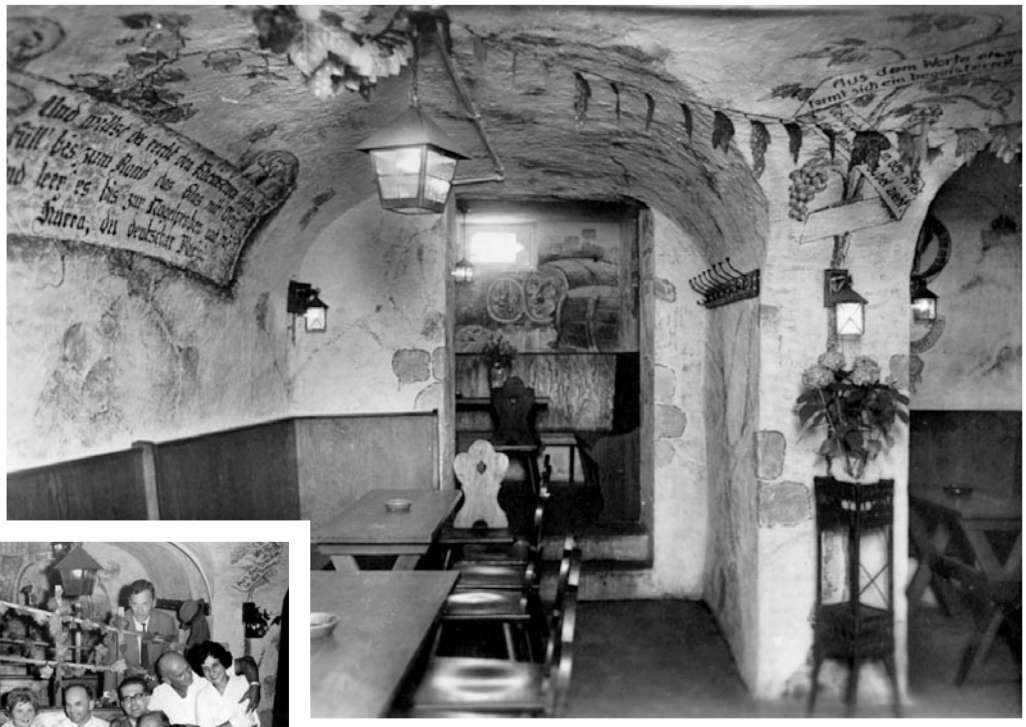
Blick von unserem Balkon auf die Rheinstraße.

Die Luftaufnahme rechts zeigt ein Stück der Rheinstraße und das alte Postgebäude, das leider in den 1970er abgerissen wurde um einem echt hässlichen Zweckbau zu weichen. Zum Glück wurde dieser auch schon wieder abgerissen. Der dafür entstandene Parkplatz hat auf jeden Fall mehr Flair.

First a view from our balcony in winter 1956 and than a view of the old nice post-office which was demolished in the 1970th to build a very ugly functional building. But lucky we are, it is torn down already. Now there is a parking place.

Gaststätte „Für fröhliche Leut“

“For happy Folks”



Das war einmal der Gnoom …

You know our pub in the basement “The Gnoom“? This is how it looked like when my parents runned it. It was completely flooded during the high water of 1966 instruments where smashed and even the cars on the street where leaderless swimming around.

Beim Hochwasser 1966 stand der Keller bis zur Decke unter Wasser. Auf der Straße kamen uns die Autos- und im Keller die Instrumente entgegen geschwommen.

Hochwasser in Rüdesheim 1966

The flood of 1966

WIESBADENER KURIER

Schweres Unwetter im Rheingau

Alle schauen gebannt zu wie das Wasser fällt.

Everybody is trying to get a good look of the stream.

At times the water was so high, that our only way of transportation was a boat. In the little pictures my cousins Werner and Dieter are steering the boat.

Es war zeitweise so hoch, dass wir nur noch mit dem Boot aus dem Haus konnten. Und auf den kleinen Fotos sieht man meine Cousins: Werner genannt „Stobbe“ (oben) und Dieter genannt „Germy“ (unten), die das Boot steuerten.

Und nach Wasser und Schlamm
folgten die Aufräumarbeiten

Germaniaschänke 1970

At the basement in 1970

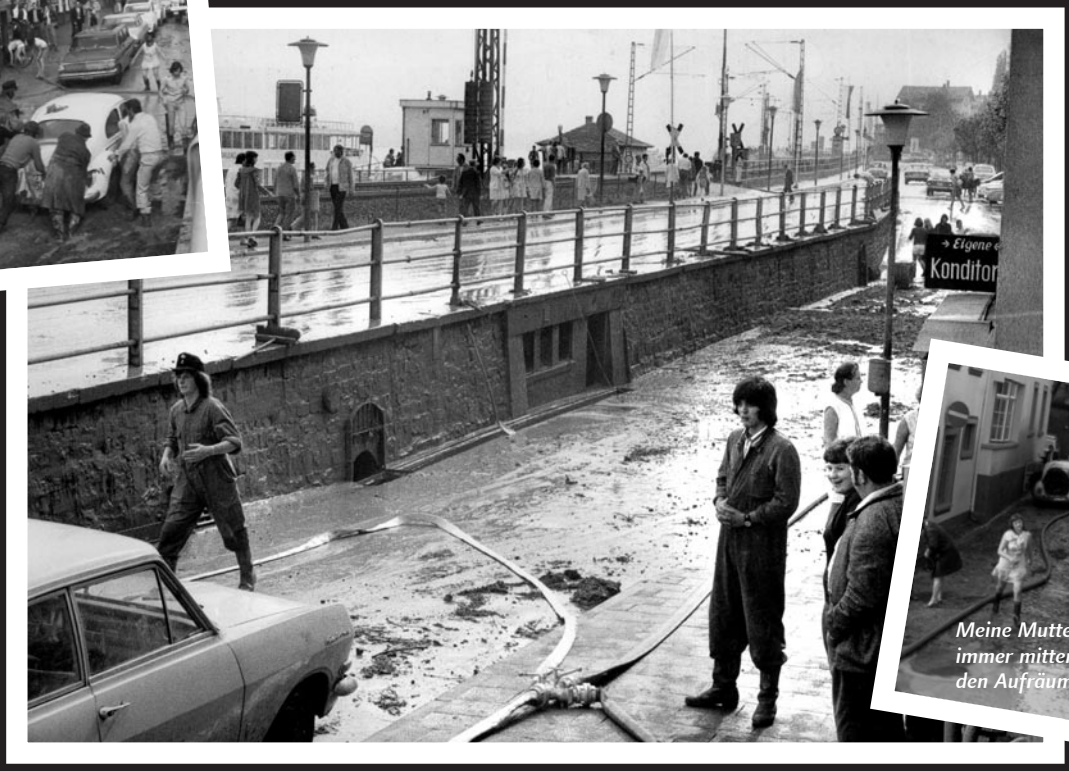
Nach dem Schifferklavier, kam die Barmusik. Frau Kuhn (die Brünette im Hintergrund) pachtete unser Kellerlokal für einige Jahre. Über Jahre hatte sie die mittelalterliche Einrichtung gesammelt und damit den Keller sehr geschmackvoll eingerichtet. So habe ich ihn dann 1975 übernommen und das Gnoom (mittlerweile 50 Jahre alt und Kult) eröffnet. Vieles der antiken Dinge wurden uns gleich in den ersten Jahren gestohlen.

Rechts im Bild sieht man meine Tante Therese und der zweite von rechts ist mein Vater mit Freunden.

After the accordion came bar music. Mrs Kuhn (the brunette in the background) leased our cellar bar for several years. Over the years, she had collected medieval furnishings and decorated the cellar very tastefully. So I took it over in 1975 and opened the Gnoom (now 50 years old and a cult venue). Many of the antique items were stolen in the first few years. On the right of the picture you can see my aunt Therese and the second from the right is my father with friends.

Nach dem Unwetter 1973

After the severe weather of 1973



Meine Mutter wie immer mitten drin in den Aufräumarbeiten

Als das Wasser weg war, wurde das eine schlammige Angelegenheit. Wir hatten nicht nur den Dreck, sondern auch das Nachsehen. Da es sich bei dem Unwetter um eine höhere Macht handelte, zahlte keine Versicherung. Die Gutachter kamen, sahen und gingen - danke für garnichts!

Der Hochwasserwein war sehr begehrt, da alle Etiketten dem Schlamm zum Opfer gefallen waren, konnte man für ein paar Mark (die gab's da noch) auch ne Auslese erwischen!

Und wenn wir unsere Feuerwehr nicht hätten … nicht auszudenken! Danke Danke Danke!!! Für früher, für heute und für morgen.

After the water was gone it became a muddy pickle. We didn't just have the mess, we also had to carry the burden. Because it was a natural disaster, the insurance did not pay one red cent. The inspectors came, saw and left. The so called flood wine was highly demanded, because the labels on the wine became unreadable. So you could be lucky and get an expensive wine for a few German Marks, (the good old "Deutsch Mark" which we still had in these days).

Tante Maries Kindermaskenball

zp. Rüdesheim. Wie alljährlich kurz vor der Fassenacht versammelten sich die Rüdesheimer Kinder in hellen Scharen, meist begleitet von ihren Müttern, gestern Nachmittag, bei Tante Marie im Hotel „Germania", um auf ihre Art einen kunterbunten Maskenball zu feiern. Was da an Cowboys, Rotkäppchen, Indianern, Zigeunerinnen, Biedermeierfiguren und allerhand phantastisch kostümierten kleinen Mädchen und Buben aufkreuzte, bildete bald ein lustiges, quicklebendiges Durcheinander, das bald begeistert wie die Alten die neuesten Karnevalsschlager sang, bald sich in Klängen einer munteren Polka

Kindermaskenball in der „Germania"

The "children's carneval"

Der traditionelle Kindermaskenball war immer sehr beliebt.

Oben meine Mutter, in der Mitte, beim Wurstschnappen (dürfte man heute nicht mehr machen :-) und auf dem kleinen Foto mein Vater, ein toller Konditor, beim verteilen von Torten und Kuchen.

Prüfungs-Zeugnis

Der Konditor-Lehrling [illegible] hat vor dem unterzeichneten, auf Grund des §13 (3) C zur Abnahme der Gehilfenprüfung bestellten Prüfungs-Ausschuß die Gehilfen-Prüfung im Konditor-Handwerk abgelegt und

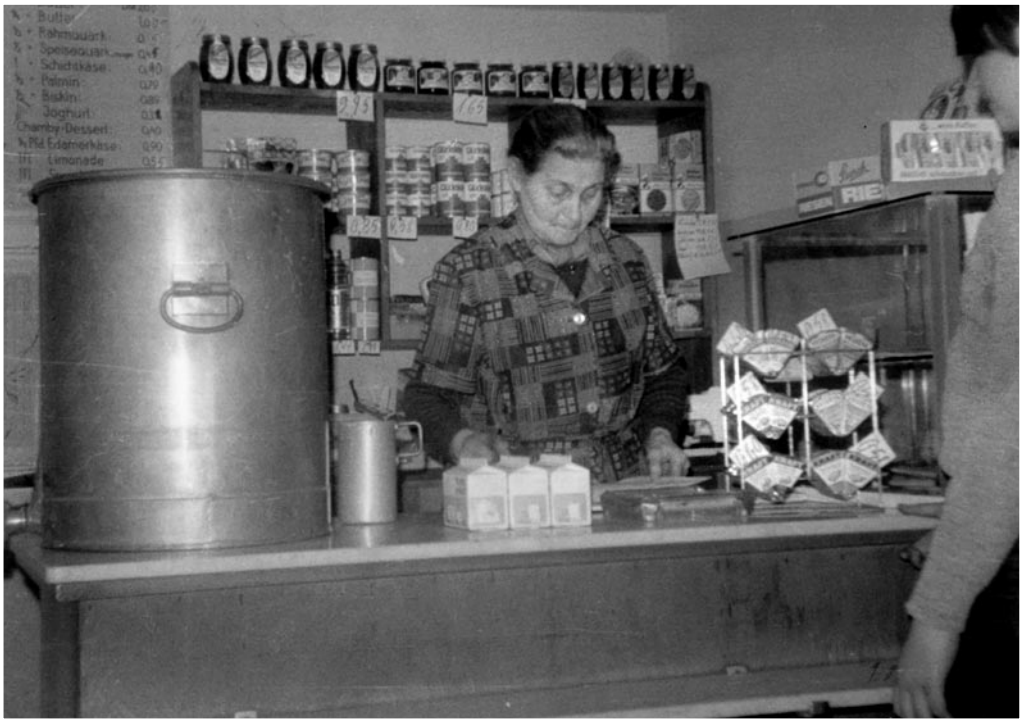
Wiesbaden, am 26. April 1933

Der Prüfungs-Ausschuß

The traditional children's carnival was very popular. My Mom in the centre playing "Sausage snapping" with the children and my father – a brilliant pastry cook – (on the right) handing out the cake.

Der Milchladen nebenan

The tiny milk store next door



I bought lot's of candy from old Miss May. (As you can see)
Two years prior, we still bought milk from the big jug.

...auch ich habe bei Fräulein May,
schon damals Storck Riesen Karamell gekauft.

Zwei Jahre vorher gab es auch noch offene
Milch aus dem großen Topf!

Zuerst hieß unser Kellerlokal „Für fröhliche Leut“ in dem sich meine Eltern (links im Bild) nebst meiner Tante (mitte) schon vergnügten, dann „Germaniaschänke“ und seit 50 Jahren heißt es nun schon das „Gnoom“. Benannt nach einer Kneipe in Zandvoort/NL, in der ich oft mit den „Gnoom-Town-Chiefs“ - meiner damaligen sehr erfolgreichen Thekenmannschaft (benannt nach der Eishockeymannschaft aus dem Film „Schlappschuss“) - zu Besuch war.

**Besuchen Sie auch den „Gnoom“,
die Spelunke im Keller unseres Hauses.**

**Mehr Informationen finden Sie
im Internet unter www.hajos.de**

Gnoom
50 Jahre
Hildesheim / Rhein

**Also visit our dive “Gnoom” in the basement of our house.
More information at www.hajos.de**

Hotel-Restaurant
„Germania", Rüdesheim a. Rhein
Besitzer: Friedrich Jacob Meuer
verbunden mit „Germania-Keller"
Eigene Konditorei – Rheinterrasse
Schöne Fremdenzimmer mit kalt und warm fließendem Wasser – Auto-Halle
Telefon Nr. 584
Rüdesheim a. Rhein, den
GERMANIA - BRAUEREI a.g. WIESBADEN
EINE HALBE DEUTSCHE MARK
SERIE 1948
DEUTSCHE MARK
Fröhliches Rüdesheim
Walzerlied von Otto Höser
Musik v. Ernst Feuerstein
Genossenschafts-Anteil
Mitteldeutschen Hotel- und Gastwirte-Vereinigung
zu Wiesbaden
Friedrich Jacob Meuer, Rüdesheim
Der Vorstand:
Weinkarte
HOTEL GERMANIA
und
GERMANIA-KELLER
Rüdesheim a.Rh.
Rheinstr. 10
Telefon 2584
Inhaber: Hans Meuer
Blick von der Terrasse des Hotel Germania auf den Rhein
Gruß vom sonnigen Rhein – Im Hintergrund Burg Ehrenfels
HOTEL GERMANIA
Bes.: Friedr. Jac. Meuer
Rüdesheim a. Rh.
Rheinstr. 10 / Fernruf 584

Fragt auch nach unserem aktuellen Liveprogramm!
Ask about our current live program.

Unser Programm findet Ihr unter:
More about our events you find at:
www.hajos.de

oder in Facebook unter:
Hajo's Irish Pub

Inhaber: Hans-Joachim Meuer • Rheinstraße 10 • D-65385 Rüdesheim am Rhein
Telefon +49 (0) 6722-2584 • Fax +49 (0) 6722-3226 • mail: info@hajos.de • internet: www.hajos.de